PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Jahresbericht der Abteilungsleitung 1989

Wölfe

Mit einem aufgefrischten und eingespielten Team startete die Wolfsleitung ins neue Jahr.Die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und das lebhafte Engagement aller Leiter färbte auch auf den Betrieb ab. Gute Uebungsbeteiligung (resp. dass man sich abmeldet beim WoFü) zeigen ein positives Bild des Uebungsbetriebes auf.Die Uebungen sind häufig in QP eingekleidet, auch wird versucht in Kursen Erlerntes in die Praxis umzusetzen.Dass auch die Eltern hinter dem Team stehen, zeigte die durchgeführte Nachtwanderung, die bei den Eltern auf volle Unterstützung stiess.
Sola wiederum mit dem Schenkenberg.Ort: Zernez,
Teilnehmer: total 27 , davon 16 Bischofsteiner.
Trotz einigen Uebertritten ist die Wolfsstufe nach wie vor die grösste Stufe (18/4).In Zukunft darf auch wieder mit regelmässigen Uebertritten gerechnet werden.

Pfadi

Auch hier ist zuerst einmal auf das gute Klima in der Stufe hinzuweisen.Kaktus versteht es ausgezeichnet auf seine Pfadis einzugehen, was sich, trotz leider immer noch kleinem Bestand (9/2), in einer konstanten Uebungsbeteiligung niederschlägt.
Das Sola führte diesmal nach Bärenwil, in der Nähe von Langenbruck. 6/2 Gilgenberger verlebten eine abwechslungsreiche Woche.
Was trotz des positiven Gesamteindrucks nicht vergessen werden darf, ist, dass alles eine one-man-show von Kaktus ist.Wir haben es in 2½ Jahren nicht fertig gebracht eine effiziente Stütze für Kaktus zu finden.Probleme (Schulabschluss, RS) stehen jetzt schon weit über dem Horizont! (vgl.Abt.)

PTA

Seit Frühling 1989 arbeiten zwei neue PTA-Führer mit.Es sind dies Pia Weber/Mogli und Dominik Steimer/Ara.Beide bringen einiges an Pfadierfahrung mit in die Abteilung.Verlassen hat hingegen Eva Balmer die PTA.An den 14täglichen Uebungen nehmen jeweils 6 bis 8 PTA teil. Auch fand ein Projekt mit den Bibern (6...8jährig) von St.Urs bei allen grossen Anklang.
Das Früla fand in Hinteregg (ZH) statt.Die Beteiligung war nicht unbedingt glänzend (5/4).Ein wenig enttäuschend für die Lagerleiter war, dass das Thema (China) von den PTA viel zuwenig aufgenommen wurde, viele Programmpunkte konnten so nicht voll ausgekostet werden. Einiges Leben, aber auch einige Unruhe brachte die relativ grosse Besucherzahl ins Lager.
Uebers Jahr war der Bestand (8/4) leicht rückläufig, weil einerseits die (sehr) alten PTA austraten, andererseits junger Nachwuchs fehlt. Schade ist, dass die PTA-Führer eine Chance, um grossflächig und gezielt eine PTA-Info-Broschüre zu verteilen, während mehr als eines Jahres nicht wahrgenommen haben.

./.

Dies widerspiegelt auch das Funktionieren des Teams.Zuviel fällt auf eine Person, zuwenig klar ist die Arbeitsverteilung.Auch funktionierte v.a. anfangs Jahr der Infoaustausch untereinander gar nicht.

Pionniers

Nicht besonders aufsehenerregend verlief das Jahr der Pionniers.Die Anlässe sind eher von geringer und unregelmässiger Beteiligung. Schade ist, dass das abwechslungsreiche Programm, das von allen (5) zusammen aufgestellt wurde (= ihre Interessen) nicht realisiert wurde.Hier muss Zwirbel vorgehalten werden seine Rolle als Zugpferd zuwenig wahrgenommen zu haben.Austritte und das leider (zu) geringe Interesse der Pionniers an ihrer Stufe prophezeien eine düstere Zukunft.

Trotz den genannten Schattenseiten fand (nicht im Rahmen der Abteilung) auf der Melchsee-Frutt ein Sola mit drei Personen statt.

Abteilung

Rückblickend kann das Jahr 1989 als durchschnittliches Jahr ohne besondere Höhepunkte betrachtet werden.Doch im Hinblick auf das Jubeljahr 1990 ist das derzeitig gute Klima in der Abteilung und unter den einzelnen Stufen sehr erfreulich.

- Führer

  Recht mühsam war (v.a.während des 2.Halbjahres) das Arbeiten im Führerrat.Höcke mit 3...4 Personen waren leider keine Seltenheit. Auch stiess die Bemühung Arbeiten für die Jubianlässe schon im 1989 zu erledigen, um uns später Zeitdruck zu ersparen, auf taube Ohren. Der Planungsanlass zeigte aber, dass auch effizientes und seriöses Arbeiten sehr wohl möglich ist.Möge dieser Schwung übers Jahr anhalten!
  Um die Problematik "Führerrat" zu erfassen, machten wir am Planungsanlass eine Umfrage zu Hock-, resp. Arbeitsgestaltung.

- Anlässe

  - Pfila:
    In Bennwil, ca.30 Pers., Thema Japan
  - Bi-Tag:
    Musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden.Etwas überraschend und enttäuschend nach der regen Beteiligung letztes Jahr.
  - Hochzeit:
    Organisieren von Waltis Hochzeitapèro.Mit vielen Bischofsteinern und einem kräftigen Ziratscha.
  - Roverschwert:
    Rotte Moggedaig nimmt zum dritten Mal teil und belegt den 78.Schlussrang.
  - Niggi-Näggi-Weekend:
    In Laupersdorf (SO), 40 Personen.Gute Beteiligung und ein lebhaftes Geschehen prägten den Anlass.
  - Waldweihnacht:
    Bei sommerlich warmen Temperaturen hätten wir wohl lieber eine Barbecue-Party im Heim organisiert.Die unweihnächtliche Stimmung schlug sich denn auch in der Beteiligung nieder, ca.35 Pers.
  - Skilager:
    Erstmals (und letztmals) in Giarsun.65 Teilnehmer, davon 20 BI.

- Kurse

  Yogi WxG 2
  Smily WxG 1

Ausblick 1990

- Abteilungsleitung

  Per Ende 1990 werden sowohl Pirania wie Morchle als AL zurücktreten. Die Nachfolgefrage liegt auf dem Tisch und erste Ideen sind skizziert.

- Führer

  Ein komplexes Problem ist die AL-Nachfolge, resp. das Auffrischen der Stufen mit neuen, jungen Führern. Die Abteilung hat alles sehr alte und langjährige Führer, Rücktritte sind vorprogrammiert. Auf der anderen Seite hat es vorläufig keine Pfadis, die als Führer nachgezogen werden könnten.
  News: In die Bresche bei den Pfadis springt Jean-Michel Peressini/Hatti, der dafür das Wolfsteam verlässt. Das so entstandene Loch bei den Wölfen lässt sich ev. mit Leuten aus der Pionnierstufe füllen.

- Jubiläum

  Das ganze Jahr ist stark geprägt von unserem Jubiläum, wobei sich die Feierlichkeiten auf drei Anlässe konzentrieren:
  - Bi-Tag: (6. Mai)
    Wir hoffen mit dem Bi-Tag weite Kreise der Eltern und des APVs anzusprechen um (kulinarisch gesprochen) das Horsd'œuvre unseres Jubeljahres zu geniessen.
    Anschliessen findet ein gemeinsames Nachtessen des APVs mit den Führern statt.
  - Sola:
    Als Besonderheit steht uns ein Abteilungssommerlager bevor. Das Programm soll auch ein paar unvergessliche Erinnerungen ausgefallener Art beinhalten.
  - Bi-Abend: (10. Nov.)
    Die Krönung des Jahres ist unser Abteilungsabend. Neben den Stufentheatern (die alle irgend in einer Form mit dem Jubiläum verknüpft sind) soll auch auf kurzweilige Art auf die vergangenen 50 Jahre zurückgeschaut werden.
  - Besonderes:
    - Es soll eine Neuauflage des Bi-Ringes geben.
    - Neuauflage des Bi-Pullis

Dank

Ein grosses M-E-R-C-I an alle, die sich im 1989 um das Wohlergehen der Abteilung gekümmert haben. Speziellen Dank an Eva Balmer und Chistoph Alge/Kobra, die als Führer zurückgetreten sind.

in memoriam

Ein treuer Kamerad, der dem Motto "Allzeit bereit" auch nach seiner aktiven Pfadizeit treu blieb, darf das 50 jährige Jubiläum seiner Abteilung leider nicht mehr miterleben.
Das Engagement von Hans Bäumli/Schlappe kann uns nur als Beispiel dienen.

Unser Bescht's - Allzeit bereit - Dienen

die Abteilungsleitung

Peter Alfred / Morchle

N. Bossard Pirania